

Blitzlichtrunde: Wie bin ich heute hier? Was freut oder was belastet mich?

Das vierte Gebot sagt uns, wie wir *den Sabbattag heiligen* sollen.

Rundgespräch: Welche positiven Erfahrungen oder Schwierigkeiten habe ich damit?

Die Pharisäer lehrten das genau: (aus der Zusammenfassung Seite 1 oben lesen.)
Wohin führte das? Der Sabbat wurde zur Last, zum häufiger Streit mit Christus darüber.

Menschliche Vorschriften traten an die Stelle des *Herrn des Sabbats* (Mt 12,8).

Statt starrer Vorschriften und Verhaltenskataloge gibt uns der Sohn Gottes einige Prinzipien für die Sabbatheiligung, die wir bereits aus 1.Mose 2,3 ableiten können.

Welche Merkmale besitzt Sabbatzeit? Es ist eine *gesegnete*, eine *heilige*, eine *Ruhe-Zeit*.

I. Die Sabbatzeit ist eine gesegnete Zeit

1. Wozu brauchten Adam und Eva im Paradies einen Ruhetag? Für die Gem. mit Gott.
Noch nicht zum Erholen, denn im Paradies war Arbeit kein Distress.
Sie **“brauchten (ihn), um an ihm die eigenen Belange und Beschäftigungen beiseite zu tun und ungehindert Gottes Werke betrachten sowie über seine Güte und Macht nachdenken zu können.”** (E. G. White, *Patriarchen und Propheten*, S. 24)

2. Wie *ruhte* Gott wohl am Sabbat der Schöpfung? In einer himmlischen Hängematte? Gott hörte auf etwas zu schaffen und pflegte Gemeinschaft mit den ersten Menschen.

Dies hebräische Wort *ruhen* bedeutet in erster Linie *aufhören* mit einer Arbeit.

In Joh 5,17 erklärt Jesus, dass er und sein Vater am Sabbat *wirken*, d.h. *arbeiten*.

Jeden Sabbat wollen sie uns besonders nahe kommen, um uns zu segnen.

3a. **Welches Grundprinzip für die Sabbatheiligung ergibt sich daraus?**

Alles, was mich in Gemeinschaft mit Gott bringt, ist wahre Sabbatheiligung!

Alles was es dem Vater und dem Sohn ermöglicht, uns nahe zu kommen, an uns zu wirken, uns zu beschenken, uns zu verändern, das ist am Sabbat richtig zu tun.

b. Welche Aktivitäten gehören alles dazu?

Lesen, Hören, Reden, Singen über Gott und sein Wirken in der Natur, in der Geschichte, in der Erlösung und in unserem Leben; in Ruhe beten; Gemeinschaft mit anderen Christen pflegen und der eigenen Familie; Spazieren gehen in oder Beschäftigung mit der Natur.

4. Jesus betont etwas in Mk 2,27: Worin liegt der Segen des Sabbats für uns? Einerseits im Zur-Ruhe-kommen, im Abschalten, Entspannen, Erholen, Kraft tanken; Vor allem aber in der Besinnung auf Gott, Schöpfung, Erlösung, Lebensziel, Hoffnung; Gottes Gaben zu erfahren: Frieden, Freude, Geborgenheit.
Eigene Erfahrung erzählen.

II. Die Sabbatzeit ist eine heilige Zeit

1. Das zweite Prinzip für Sabbatheiligung lautet: Sabbatzeit ist eine *heilige* Zeit. Was bedeutet *heilig*? Gott eigen zu sein, *abgesondert* für Gottes Zwecke, für den göttlichen Gebrauch bestimmt (wie Abendmahlsgesetze).

Die Sabbatzeit gehört Gott, wir sollen diese Zeit daher bewusst ihm weihen.

2. 3.Mose 23,3: Wofür ist der Sabbat bestimmt? Zur Gemeinschaft der Gläubigen.
Was taten Jesus und die Apostel sabbats? Sie besuchten die Synagoge (Lk 4,16).
In der Woche sind wir Einzelkämpfer, am Sabbat sollen wir uns versammeln.
Der Sabbat ist die von Gott bestimmte Zeit für Anbetung, Bibelstudium, Gebet mit anderen Christen im Gottesdienst und in Familienandachten.

III. Die Sabbatzeit ist Ruhe-Zeit

1. Für dies alles brauchen wir Zeit - sowie äußere und innere Ruhe.

a. Daher heißt das Gebot in 2.Mose 20,8-10: Was gebietet uns Gott hier?

- Alle *Arbeit* und *alle unsere Werke* sollen wir an den sechs Tagen der Woche tun.
- Am Sabbat sollen wir keine Erwerbstätigkeit oder alltägliche Arbeit verrichten.
- Wir sollen auch nicht andere Menschen extra für uns arbeiten lassen

Das ist z.B. bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln u.ä. nicht der Fall.

b. Kap. 34,21: Welche Arten von Arbeiten sollten wir sabbats auch unterlassen? Feld-, Garten- und Hausarbeit, auch Putzen, Renovieren u.ä.

2a. **Neh 13,15-19: Was alles sollte am Sabbat auch nicht getätigt werden?**

Einkäufe und Verkäufe, Geschäfte aller Art. **Wir sollten auch nicht darüber reden!**

b. **Jesaja sagt: “Entehrt den Sabbat nicht dadurch, dass ihr euren Beschäftigungen nachgeht. Entweiht ihn nicht durch Reisen, durch Arbeit oder irgendwelche Geschäfte.”** (Jes 58,13, unrev. *Gute Nachricht Bibel*) **Was alles behindert auch den Sabbatsegen?**

Reisen in den Urlaub, Berufsausbildungen und Prüfungen, Schule für die Kinder.

Am Sabbat sollten wir auch ruhen von Sorgen, Planungen, Politik, Weltereignissen, Sport usw. Es ist gut, am Sabbat kein Radio hören, Fernsehen sehen, Zeitung lesen.

Den Sabbat sollten wir bewusst alternativ gestalten - mit Gott.

3a. **Welche Vorteile hat es, dass der Sabbat mit Sonnenuntergang beginnt** (Neh 13,19)?

Dadurch können wir ihn bewusst beginnen und beenden, **z.B. durch eine Andacht und Gebet oder eine besondere Zeremonie** (evt. in Zusammenfassung S. 3 unten lesen).

Am Sabbatbeginn sollen wir mit unseren Werken aufhören, d. Arbeit liegen lassen.

b. Wie bereiten wir uns auf den Sabbat vor? Beispiel Volk Israel: 2.Mose 16,4.5.22.23: Indem wir das Essen und die Wohnung weitgehend vorbereiten. Aber Kap. 12,16:

Am Sabbat sollten wir alle unnötige Arbeit vermeiden, um frei zu sein für Gott.

Bei den Juden hieß der Freitag *Rüsttag* (Mk 15,42). Ihr Prinzip war: drei Tage vom Sabbat leben und sich drei Tage auf ihn vorbereiten: *Gedenke des Sabbats!*

IV. Die Sabbatzeit ist Zeit für den Nächsten

1. Mt 12,8-13: das war kein akuter Fall, dieser Mann hatte keine Schmerzen.

a. Was wollte Jesus mit dieser Heilung am Sabbat verdeutlichen?

Er bringt uns Heil am Sabbat! Am Sabbat ist es erlaubt und recht, *Gutes zu tun*, Kranke zu pflegen oder *heilen* und in Notsituationen zu helfen (V.11).

b. Wodurch können wir am Sabbat anderen Menschen *Gutes tun*?

Kranke, Einsame, Bedürftige besuchen oder einladen; mit Menschen über Chr. sprechen. **Als seine Mitarbeiter kommen wir Jesus besonders nahe.**

Wir sollen uns auch der eigenen Familie zuwenden, insbesondere den Kindern, damit der Sabbat für sie zu einem Freudentag wird. An sie können wir nicht denselben Maßstäben für die Sabbatheiligung anlegen wie an bekehrte Christen.

2. Für die rechte Sabbatheiligung ist ein besonderer Segen versprochen:

Jes 58,13.14: Worin besteht der Segen vor allem? *Lust zu haben* an der Gem. mit Gott.

Rundgespräch: Was will ich tun, um Gottes Segen an jedem Sabbat zu empfangen?

Über Probleme mit der Sabbatheiligung (z.B. der Arbeitsstelle) sollen wir beten. Auch die Sab.heil. ist einem Wachstumsprozess unterworfen (eigene

Erfahrungen).

Literatur: Samuele Bacchiocchi, *Deine Zeit ist meine Zeit*, insbes. Kap. 2, 3, 6 und

7

Zur Vorbereitung auf das Thema “Der Kampf des Glaubens und das Training dafür”

1.Kor 9,24-27; Hebr 12,1.2; 1.Tim 6,11.12 und 2.Tim 4,7.8 studieren.